



Pressemitteilung der Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e.V.

Montag, 13. Februar 2012

Die Bürgerinitiative gegen den Fluglärm Mainz Oberstadt e.V. unterstützt die Forderungen des Bundesverkehrsministers Dr. Peter Ramsauer nach einer Reduzierung der Flugbewegungen am Flughafen Zürich – Kloten und zur deutlichen Verringerung des Fluglärms in Süddeutschland. Zum Interview mit Herrn Dr. Ramsauer in der Neue Züricher Zeitung (NZZ) vom 29. Januar 2012 nehmen wir wie folgt Stellung:

In einem Interview in der NZZ vom 29. Januar 2012 fordert Herr Dr. Ramsauer für den Flughafen in Zürich-Kloten eine Deckelung der jährlichen Flugbewegungen auf 80.000 und bezeichnet die gegenwärtig etwas über 100.000 jährlichen Flugbewegungen für die Bevölkerung in Süddeutschland als "schwere und nicht hinnehmbare Belastung, die reduziert werden müsse". Das Argument, eine Milderung der Belastung "stranguliere die wirtschaftliche Entwicklung des Flughafens sei ein taktisches Argument," dass er nur "begrenzt ernst nehmen könnte." Die Bevölkerung habe "allen Grund zur Beschwerde und das Recht, eine Milderung der Belastung zu verlangen." Weiter führt er aus: "Wir fordern weniger Lärm durch weniger Flugbewegungen." Weitere Einzelheiten sind dem beigefügten Interview unter

http://www.nzz.ch/nachrichten/politik/schweiz/wir_fordern_weniger_laerm_durch_weniger_flugbewegungen_1.14634538.html

zu entnehmen.

Die Belastung, die die Anwohner des Frankfurter Flughafen mit ca. 500.000 Flugbewegungen im Jahr zu ertragen haben, gehen weit über die Belastung der Bevölkerung in Süddeutschland hinaus, wobei bereits diese Belastung - völlig zu Recht – von Herrn Dr. Ramsauer als "nicht angenehm" bezeichnet wird. Die dortige Bevölkerung wohnt allerdings in einer Entfernung von mindestens ca. 40 KM vom Flughafen entfernt, woraus sich deutlich höhere An- und Abflughöhen mit einer entsprechend

Kontakt

Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e. V.
Oderstraße 4
55131 Mainz

email: presse@fluglaerm-mainz-oberstadt.de
info@fluglaerm-mainz-oberstadt.de
Internet: <http://www.fluglaerm-mainz-oberstadt.de>



niedrigeren Lärmbelastung ergeben als im Rhein-Main-Gebiet. Hier wohnen **in** einem Radius von 40 KM um den Flughafen herum mehrere Millionen Menschen, die täglich dem Fluglärm, teils in Anflughöhen von weniger als 200 Meter ausgesetzt sind. Dabei werden allein im Endanflug ca. 100 Schulen, Kitas und soziale Einrichtungen und auch Krankenhäuser überflogen. Der Fluglärm führt - wie Gutachten, insbesondere des Bundesumweltamtes belegen - zu schweren gesundheitlichen Schäden, sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern. Auch für das Rhein-Main-Gebiet wird von der Politik und dem Flughafenbetreiber das "taktische Argument" der wirtschaftlichen Bedeutung des Flughafens verwendet, wobei Fraport AG und Hessisches Wirtschaftsministerium ausweislich des Planfeststellungsbeschlusses zum Bau der neuen Landebahn selbst bei einem Nichtausbau des Flughafens von einem Anwachsen der Arbeitsplätze um 10% bis 2015 ausgehen.

Nach den Äußerungen in der NZZ geht die BI Mainz-Oberstadt deshalb davon aus, dass Herr Dr. Ramsauer die Forderungen für den Frankfurter Flughafen nach einem Nachtflugverbot, der Schließung der neuen Landebahn und einer Reduzierung der Flugbewegungen - durch ein klares Nein zum weiteren Ausbau des Frankfurter Flughafens - unterstützt. **Die im Rhein-Main-Gebiet lebenden Menschen sind nicht weniger schützenswert als die Menschen in Süddeutschland.** Dass für den Lärmschutz und die Anzahl der Flugbewegungen am Frankfurter Flughafen das Hessische Wirtschafts- und Verkehrsministerium zuständig ist, steht einer Unterstützung unserer Forderungen durch Herr Dr. Raumsauer nicht entgegen und wird bei der Hessischen Landesregierung Gehör finden.

In einem offenen Brief, der als Anlage beigefügt ist, wird Herr Dr. Raumsauer aufgefordert, die Flughafenbetreiber und politischer Entscheider für die Flughäfen in Frankfurt am Main, aber auch in Berlin, München und anderen Städten so in die Pflicht zu nehmen, wie er es mit der Schweizer Bundespräsidentin Doris Leuthard getan hat.

Kontakt

Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e. V.
Oderstraße 4
55131 Mainz

email: presse@fluglaerm-mainz-oberstadt.de
info@fluglaerm-mainz-oberstadt.de
Internet: <http://www.fluglaerm-mainz-oberstadt.de>

Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e. V.

www.fluglaerm-mainz-oberstadt.de



Pressekontakt

Anselm Einsiedel
Presse und Medien
Initiative Fluglärm Mainz Oberstadt e.V.
Tel: 0170 3052884
E-Mail: presse@fluglaerm-mainz-oberstadt.de

Über den Verein Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt

Der Verein setzt sich für die Verhinderung oder Verminderung der aus dem Flugverkehr resultierenden Belastungen in der Rhein-Main-Region ein. Der Verein informiert und unterstützt bei diesem Anliegen parteipolitisch neutral und überregional die Bürger/innen von Mainz und Umgebung als Solidargemeinschaft

<http://www.fluglaerm-mainz-oberstadt.de>

Kontakt

Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e. V.
Oderstraße 4
55131 Mainz

email: presse@fluglaerm-mainz-oberstadt.de
info@fluglaerm-mainz-oberstadt.de
Internet: <http://www.fluglaerm-mainz-oberstadt.de>